Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 42

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zürich, 1905. XXXI. Jahrgang № 42. 21. October.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits.

Expedition: Waldmannstrasse 4. Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag. **Abonnementsbedingungen.** Briefe und Gelder franko.

Alle **Postämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen an. **Franko** für die **Schweiz**: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10**; für **alle Staaten des Weltpostvereins**: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: **Schweiz 30** Cts., **Ausland 50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern alle **Annoncen-Agenturen.**

Strassen-Ballade.

Träumend zieht ein Wand'rer
Die Chaussee entlang —
Doch — da kommt ein and'rer
Sausend mit Gestank . . .
Eh' sich wird der Träumer
Der Gefahr bewußt,
Schlägt er Purzelbäumer
Mit zerschlag'ner Brust!
Ueber'n Straßengraben
Schleudert 's Automoppel
Ihn zum Fraß der Raben
Auf die kahle Stoppel! —
Straßen-Pappelbäume
Sah'n allein befördert
In sein Land der Träume
Den, der hier gemördert —
Und sie spekulieren:
„Ja, wer heutzutage
Träum'risch phantasieren
Auch noch möchte, wage
Das nicht mehr auf Straßen,
Wo die Auto-Narren
Losgelassen rasen
Wie mit Schinderkarren!
Denn 's ist hundsgemeine
Und schier gallenbitter,
Wenn in das Gebeine
Fährt so'n stink'ger Ritter —
Und das Hirn sich sagen
Muß noch im Verspritzen:
Ehre ist zu tragen
Da nicht fort, wenn itzen,
Ohne daß von seinem
Beicht'ger absolviert,
Man wird von so einem
Narren mordsakriert! . . .
Darum ist zu raten
Allen ernsten Frommen,
Die nicht fort mit Schaden
In die Hölle kommen
Woll'n mit Tod und Teufels
Autopost expreß,
Daß sie trotz des Zweifels,
Ob auch wirksam es,
Sich vom Ablaßkrämer
Lassen Ablaß geben
Stets auf Vorschuß! Nähm' der
Pfaff 'was mehr, weil eben
Groß das Risiko —
Zahle man doch willig.
Dies Geschäft en gros
Bald wird geh'n und billig
Macht er's dann — sofern
Voll're Säckel faßt er . . .
Selbst, was so modern,
Das sonst höllisch haßt er,
Scheint ihm „himmlisch" dann —
Und dem Fortschritt räumen
„Anstoß" aus der Bahn
Rasch und ohne Säumen
Wird der Dunkelmann! . . ."
Vorschlag ist's zur Güte
Von den Straßenbäumen —
Und wenn es geriete,
Orthodox zu leimen
Nur den Seelenschaden,
Gäb's kein Aut'-Verbrechen —
Würd' die „Autokraten"
Heilig man noch sprechen! — —